



GWPR-KOLUMNE

Viel erreicht?!

Für **Frauen** bleibt der Weg an die Spitze herausfordernd. Dabei ist **echte Vielfalt** in der BANI-Welt entscheidend, meint **Susanne Marell** von **Global Women in PR Deutschland**.

Ein Blick auf den Status quo in der deutschen Kommunikationsbranche zeigt: Die Teams sind vorrangig weiblich. Auch in Leitungspositionen machten Frauen 2024 57 Prozent aus (BdKom). Ein starkes Fundament für unsere Disziplin – und doch sind wir noch lange nicht am Ziel. Denn während der globale Umbruch nach kollaborativen Führungsstilen verlangt, erleben wir vielerorts ein Comeback autokratischer Muster, den Ruf nach männlich kodierten Eigenschaften in der Führung und das Einstampfen von DEI-Initiativen. Auch strukturelle Barrieren bestehen fort: Laut dem globalen „GWPR Annual Index 2025“ bleiben Care-Arbeit, Transparenzmangel und eingeschränkte Work-Life-Balance zentrale Hürden für den beruflichen Aufstieg von Frauen.

Und doch bewegen wir gemeinsam viel: Netzwerke und Plattformen wie GWPR sind ein essenzieller Baustein, um Raum für Austausch zu schaffen und die Vielfalt in der Führung voranzutreiben. Dass diese gelebte Vielfalt auch ökonomisch wirkt, belegt

eine globale McKinsey-Studie (2024): Unternehmen mit diversen Teams haben eine um 39 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit, finanziell überdurchschnittlich erfolgreich zu sein.

Dieses Potenzial ungenutzt zu lassen, können wir uns in der heutigen „BANI-Welt“ (brittle, anxious, nonlinear, incomprehensible) schlicht nicht leisten.

Inmitten von geopolitischen Krisen und technologischem Wandel erfordert zukunftsfähige Führung das Gegenteil: Vertrauen, Transparenz, Resilienz und echte Vielfalt. Damit gewinnt die Kommunikationsfunktion einmal mehr an Bedeutung: Mehr denn je agieren wir als strategische Berater, Navigatoren und Architekten der Trans-

formation. Wir schaffen Orientierung – und dafür braucht es Vielfalt in den Teams wie in der Führung. Gegen den Rückschritt hilft nur der Blick nach vorn: Wir haben viel erreicht, aber gemeinsam noch viel vor. ◀



Susanne Marell
Bereichsvorständin
Schwarz
Corporate Affairs
für die
Schwarz Gruppe

<https://globalwpr.de>

